

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 41 (1970)

Heft: 6: Das Bündner Beispiel : Bericht über die Jahresversammlung 1970 in Chur

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 6 Juni 1970 Laufende Nr. 460
41. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Bericht über die Jahresversammlung 1970 in Chur mit den Vorträgen von Dr. Heinz Zindel Rudolf Vogler Erika Liniger Dr. Fritz Schneeberger

«Heime bitten die Presse»: Die Resolution der VSA-Jahresversammlung zur «SIE+ER»-Reportage «Winden-Kinder klagen an»

Das Heim von Trimmis

Protokoll der Jahresversammlung 1970 im Stadttheater Chur

Umschlagbild: Auf der Bühne des Churer Stadttheaters heisst VSA-Präsident Paul Sonderegger die Tagungsteilnehmer und Gäste willkommen. Alle Aufnahmen dieser Nummer wurden der Redaktion in freundlicher Weise von H. Krüsi (Rothenbrunnen) und F. Küchler (Feldis) zur Verfügung gestellt.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinserte: Georges Brücher, 8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—, Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto

Das Bündner Beispiel

Bericht über die VSA-Tagung 70 in Chur

Wie schnell waren doch die zwei Tage vorbei! Was jeweils in wochen-, ja monatelanger Arbeit und mit viel Sorgfalt vorbereitet werden muss: das «VSA-Fest», die Jahresversammlung der Heimleiter und Heimleiterinnen, gehört für diesmal schon wieder der Vergangenheit an. Man ist es zwar nachgerade gewohnt, dass die vom derzeit amtierenden VSA-Vorstand der Aera Sonderegger/Bürgi organisierten Versammlungen unverwechselbares Format haben und daher von anderen Veranstaltungen ähnlicher Art sich deutlich abheben. Aber man darf und man muss als wahrscheinlich annehmen, dass gerade die Tagung 70 in Chur nicht bloss als gefreut und gelungen in die Vereinsgeschichte eingegangen ist, sondern dass sie in ganz pointierter Weise selber Geschichte machen wird.

Das gilt zunächst für den äusseren Ablauf, für den man dem jungen Bündner Regionalverband mit Vorsteher H. Krüsi an der Spitze zu danken hat; alle Regionalverbände, die künftig die Rolle des Gastgebers spielen, werden nicht darum herumkommen, das Bündner Beispiel für vorbildlich zu halten, auch wenn sie es nicht einfach nachahmen können und nachahmen wollen. Das gilt zweitens noch mehr von den «inneren Folgen» des «Ereignisses von Chur», über welche man vorerst nur sagen kann, dass der VSA in Zukunft nicht mehr sein wird, was er vordem war. Auf dem Wege, sich ihres neuen «Stellenwerts», ihres «Platzes» in der modernen Gesellschaft zu vergewissern, scheinen die Heimleiter ein gutes Stück vorangekommen zu sein. Und dies ist ohne Zweifel einer Reihe bemerkenswerter Referate zu danken, insbesondere dem gescheiten, in echtem Sinne therapeutischen Vortrag von Dr. F. Schneeberger, dessen Ausführungen auf dem Hintergrund einer verunglückten Reportage in der Illustrierten «Sie und Er» regelrecht knisterten vor Aktualität.